

Die Wiesbadener Regierung erläßt folgende Bekanntmachung:

Von der Militärregierung wurde der Gründer des deutschen Rundfunks, Herr **Staatssekretär a. D. Dr. Bredow** zum Regierungspräsidenten für die Regierung in Wiesbaden und Herr **Regierungsrat i. R. Nischalke** zum Regierungsvizepräsident ernannt.

Erklärung der Bezirksregierung Wiesbaden

Die Reichsgewalt besteht nicht mehr!

Der Regierungsbezirk Wiesbaden ist daher auf sich selbst gestellt und muß versuchen, aus eigener Kraft geordnete Verhältnisse herbeizuführen, die Versorgung zu regeln, Arbeit zu schaffen und das gesamte Wirtschaftsleben in Gang zu halten. Diese Aufgabe ist nach der folgenschwersten Niederlage aller Zeiten und nach Eintritt eines unvorstellbaren Zusammenbruchs der öffentlichen Verwaltung außerordentlich schwer und nur durch die verständnisvolle Mitwirkung aller lösbar.

Die von der NSDAP. übernommene Erbschaft ist erschütternd.

Wir sind durch den Krieg bitterarm geworden! Unsere Zukunft ist durch Arbeitslosigkeit, Finanzelend, mangelhafte Ernährung, durch Wohnungsnot und das Fehlen fast sämtlicher Verbrauchsgüter schwer bedroht! Noch schlimmere Gefahr droht uns, wenn Mutlosigkeit eintritt. Uneinigkeit und Selbstsucht ihr Haupt erheben!

Mitbürger! Wir müssen uns der Katastrophe entgegenstemmen!

Die Zukunft zu gestalten, habt Ihr in der Hand!

Wir sitzen alle in demselben leck gewordenen Schiff und gehören alle an die rettenden Pumpen. Kein Stand darf in dieser Zeit an sich allein denken und aussteigen wollen. Niemand darf Sondervorteile anstreben, er würde sonst die Gemeinschaft und sich selbst verderben. Vor allen Dingen heißt es jetzt schnell zu handeln, um alle in unserem Volk vorhandenen Kräfte zum Wiederaufbau zu sammeln und die notwendige Zusammenarbeit mit der Besatzungsmacht zum Besten der Bevölkerung zu regeln. Eine Regierung für den Bezirk Wiesbaden ist daher durch Anordnung der Alliierten Militärregierung gebildet worden.

Die Berufung dieser Regierung ist nach Fühlungnahme mit dem „Aufbau-Ausschuß Wiesbaden“ erfolgt, der die Vertretung aller zur tatkräftigen Mitarbeit bereiten und berechtigten Schichten der Bevölkerung darstellt. Unter Vermeidung aller bürokratischen Methoden sieht die Bezirksregierung als ihre dringendsten Aufgaben an:

1. Säuberung aller öffentlichen Ämter und Einrichtungen von dem Einfluß der NSDAP, entsprechend der von der Militärregierung erlassenen Vorschriften. Weitmögliche Wiedergutmachung begangenen Unrechtes.
2. Wiederaufbau der Landwirtschaft und Industrie, des Handwerkes, Handels und Gewerbes. Schaffung und Erhaltung ausreichender Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten.

3. Erhaltung gesunder Lohn- und Preisverhältnisse.

4. Gerechte Verteilung der Lebensmittel, der Brennstoffe, Gebrauchsgüter und des Wohnraumes.

5. Beseitigung von Kriegsschäden und Schaffung von neuem Wohnraum nach Maßgabe der vorhandenen Mittel.

6. Wiederaufbau des Gesundheitsdienstes und der ärztlichen Versorgung.

7. Neuaufbau des Erziehungswesens unter Ausmerzung aller nationalsozialistischen und militaristischen Einflüsse.

8. Übernahme der Aufgaben der Landesverwaltung (Landeshaus) durch die Bezirksregierung als erste Maßnahme auf dem Wege zu einer durchgreifenden Verwaltungsvereinfachung.

Die Not ist groß!

Die Lage ist sehr ernst!

Die Neuordnung und Besserung der Lebensbedingungen und Arbeitsverhältnisse bergen große Schwierigkeiten in sich und erfordern Einsicht, Geduld, vor allem aber tätige Mitarbeit eines Jeden. Die Regierung hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie hat das Vertrauen und die Unterstützung der Alliierten Militärregierung und erwartet das Vertrauen der Bevölkerung. Von der einsichtigen Haltung und der Taftbereitschaft der Bevölkerung werden Tempo und Ausmaß des Wiederaufbaues abhängen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1945.

Der Regierungspräsident:

gez. Dr. Bredow

Staatssekretär a. D.

Der Regierungsvizepräsident:

gez. Nischalke

Regierungsrat a. D.

B Y A U T H O R I T Y O F M I L I T A R Y - G O V E R N M E N T

Abb. 33 Aufruf der neuen Regierung vom 4. Mai 1945 — Plakat
in: Karlheinz Müller: Preußischer Adler und Hessischer Löwe, Wiesbaden 1966